

Klabund: **Schlaflose Nacht** (1909)

1 Übermüdet, schlaflos lieg ich in den Decken,
2 Schon malt der junge Tag lichtgraue Flecken
3 Auf Ofen, Stuhl und Lampenknauf.
4 Das Fenster steht sperrangelauf.
5 Ein Hund läuft über den Asphalt, sein Halsband klappert.
6 Es tickt wo eine Uhr. Der Bäckerjunge tappert
7 Und schleppt im Sack Verschlafenheit und Bemme.
8 Von nebenan schwirrt, summt aus der Kaschemme
9 Ein trübes Lied auf trübgestimmter Zither.
10 Die Zunge jappt im Gaumen rauh und bitter,
11 Ich hole dürstend Glas mir und Karaffe –
12 Da ist die Sonne jenseit aufgetaucht,
13 Von rosigelbem Wolkendampf umraucht,
14 Und formt im Glase eine Goldagraffe,
15 Als wolle sie die letzten grauen Schlangen
16 Der Nacht mit einer goldenen Schlinge fangen.

(Textopus: *Schlaflose Nacht*. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63083>)